

Neue Vorwürfe gegen Olmert

Jerusalem. Der ehemalige israelische Ministerpräsident Ehud Olmert steht in einer weiteren Korruptionsaffäre im Visier der Ermittler. Wie israelische Medien am Donnerstag berichteten, gilt Olmert den Ermittlern als Hauptverdächtiger im Skandal um ein riesiges Immobiliengeschäft in Jerusalem. Ihm werde vorgeworfen, im Zuge des Holyland-Wohnprojekts als Bürgermeister von Jerusalem (1993–2003) umgerechnet rund 700 000 Euro Schmiergeld angenommen zu haben. Er soll dazu demnächst von der Polizei vernommen werden. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/142990.neue-vorwuerfe-gegen-olmert.html>